

Institut für Religionswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

FS 2018

Für die Studienprogramme

- BA/MA Religionswissenschaft
- BA/MA Central Asian Studies
- Master Religionen in globaler Gegenwart (CGS)

Änderungen vorbehalten!

Version 1
14.12.2017

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen: KSL

Die Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erfolgt über KSL und ist obligatorisch.

An- und Abmeldetermin: **11. Dezember 2017 – 31. Mai 2018**

Ausserhalb dieses Zeitfensters sind keine An-/Abmeldungen mehr möglich.

Bitte beachten Sie, dass das Anmeldeprozedere in zwei Schritten verläuft:

Schritt Eins:

1. Anmeldung via Studierendeneinstieg KSL, Kurs anklicken → Der Kurs erscheint in Ihrer Planungsansicht.
2. Überprüfen Sie in der Planungsansicht, in welcher Rubrik/Spalte der Kurs erscheint (in der Regel in der Zwischenablage)
3. Verschieben Sie allenfalls den Kurs in die richtige Rubrik, indem Sie "hier anrechnen" anklicken (wenn es nicht klappt bitte in der Zwischenablage belassen. Das Prüfungssekretariat kann den Kurs nachträglich verschieben).

Schritt Zwei

4. Klicken Sie (immer noch in der Planungsansicht) auf den Pfeil/Dreieck beim Fensterchen → es erscheint eine Menuliste
5. "an-/abmelden" anklicken → die Planungsansicht wechselt zum Fenster mit den Kursdetails. Von diesem Fenster aus können Sie sich definitiv anmelden.

Lernplattform ILIAS

KSL ist direkt mit ILIAS verlinkt. D.h. der Zugang zu ILIAS wird ausschliesslich bei erfolgter Anmeldung in KSL gewährt. Eine Anmeldung nur in ILIAS ist nicht möglich.

Leistungskontrollen

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen gilt gleichzeitig für die Teilnahme an den Leistungskontrollen. Es ist KEINE SEPARATE ANMELDUNG mehr möglich.

Wer NICHT an der Leistungskontrolle teilnehmen will, muss sich bis 31. Mai von der Lehrveranstaltung abmelden.

ACHTUNG:

Ohne **AN**meldung wird die Lehrveranstaltung nicht angerechnet!

Ohne **AB**meldung von der Lehrveranstaltung wird diese Ende Semester mit der Note 1 bewertet!

Lehrveranstaltungen

Vorlesung	Einführung in den Buddhismus I Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr.	415324
Zeit	Donnerstag 14-16h
Beginn	22.02.2018
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	-BA Major/Minor Relwi: Religionsgeschichte -BA Minor CAS: Religionsgeschichte

Die Vorlesung führt in die Ideen- und Sozialgeschichte des indischen Buddhismus ein (bis zum 7. Jh.).

Folgende Themen werden behandelt: Historische Entstehung in Indien; Überlieferungssituation und Quellen zum frühen Buddhismus; der historische Buddha Gautama; der ideengeschichtliche Kontext: Veda, Upaniṣaden, Askesebewegungen, Yoga; Grundlehren des frühen Buddhismus: Leidentstehung, Befreiungswege, Meditationstechniken, Bündelpersönlichkeit, Nicht-Ich und Leerheit, Ethik, Soziallehre und Kosmologie; Kunst und Architektur; kulturelle und religiöse Praktiken von Laien und Spezialisten; sodann Ausblicke auf die Entfaltungen des Buddhismus: vom Mahāyāna-Buddhismus zum tibetischen Tantra, japanischen Zen; sowie zum modernen Theravāda.

BA-Seminar	Einführung in die Religionswissenschaft II M.A. Karolina Lisowski
Stammnr.	2174
Zeit	Freitag 10-12h
Beginn	23.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA Major / Minor 60 Religionswissenschaft - BA Minor 30 Religionswissenschaft

Aufbauend auf Kurs I hat der zweite Teil der Einführungsveranstaltung zum Ziel, verschiedene religionswissenschaftliche Untersuchungsfelder und Fragestellungen aufzugreifen und zu vertiefen. Neben dem Kennenlernen neuerer theoretischer Ansätze bietet die Veranstaltung die Gelegenheit, theoretische und methodische Ansätze in kleinen Gruppenarbeiten und Übungen praktisch anzuwenden.

Tutorium	BA Tutorium zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Jana Lehmann
Stammnr.	441416
Zeit	Dienstag 12-14h
Beginn	20.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- BA Major Religionswissenschaft: Pflichtbereich

Das Tutorium für ist für BA Hauptfächler gedacht und nur in Ausnahmefällen für Minorstudierende.

Das Tutorium soll einen Raum dafür eröffnen, religionswissenschaftliches Schreiben von Essays oder Bachelorarbeiten gemeinsam einzuüben. Als Begleitveranstaltung zum Schreiben eines religionswissenschaftlichen Essays aus dem Studienplan oder der Bachelorarbeit verstanden, denken wir in den ersten Wochen gemeinsam darüber nach, was wissenschaftliches Arbeiten bedeutet. So werden Fragen danach aufgeworfen, wie sich im Rahmen einer selbständigen Arbeit eine beantwortbare Fragestellung finden lässt, wie eine Arbeit sinnvoll aufgebaut werden kann und was ein Essay oder eine Bachelorarbeit in der Beantwortung einer Fragestellung leisten kann.

In der zweiten Hälfte des Semesters soll das theoretische Wissen praktisch angewandt werden. Der individuelle Schreibprozess am eigenen religionswissenschaftlichen Essay oder der Bachelorarbeit, wird dabei in regelmässigem Austausch in der Gruppe und durch Kurzinputs begleitet. Einem Schreiner gleich, der zu Beginn seiner Ausbildung Grundtechniken wie Hämmern oder Sägen erlernen muss um sein späteres Handwerk zu beherrschen, ist es das Ziel des Tutoriums, mit unserem „Handwerk“, dem wissenschaftlichen Schreiben, vertrauter zu werden.

BA-Seminar	Religionswissenschaft als Wissenschaft? M.A. Moritz Klenk
Stammnr.	441361
Zeit	Mittwoch 16-18h
Beginn	28.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik

Religionswissenschaft ist als wissenschaftliche Disziplin noch vergleichsweise jung und sucht sich beständig gegen verschiedene Disziplinen abzugrenzen. Mit welchem Anspruch aber kann ihr das gelingen und welche Bedeutung hat hier der Begriff der Wissenschaft?

Das Seminar stellt die Frage, wie Religionswissenschaft sich als Wissenschaft behauptet, welche erkenntnistheoretischen Annahmen hier vorausgesetzt, ausgehandelt, oder erst aufgestellt werden müssen, und wie dies immer wieder der Kritik ausgesetzt wird. Welche Formen haben religionswissenschaftliche Theorien und Methoden – und welche nicht? Welche Bedeutung hat das Prinzip der Kritik für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Religion – und wo sind seine (ideologischen, epistemologischen) Grenzen? Vorsicht: hier kann alles infrage gestellt werden. Alles? Wirklich? Na, wir werden sehen...

Wir werden uns in der Lektüre von anspruchsvollen Texten üben. Es geht in Allem um eine kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten als einzigem Weg, selbst zu wissenschaftlicher kritischer Reflexionsfähigkeit zu gelangen. Lesend, schreibend, sprechend, streitend werden wir uns die Perspektiven erarbeiten und zugleich eigene Fragestellungen zu entwickeln suchen. Methodisch geht es aber auch um experimentellere Zugänge zu wissenschaftlicher Arbeit, jenseits langweiliger Hausarbeiten und Referate.

Die Zahl der ECTS im RELWI BA MINOR beträgt 6

BA/MA-Seminar	Religion und Raum Prof. Dr. Andrea Rota
Stammnr.	441362
Zeit	Dienstag 14-16h
Beginn	20.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft - MA Religionskulturen: Modul 5

Ausgehend von einer kritischen Betrachtung der Ideen von „heiligen Räumen“ bzw. „heiligen Orten“ werden wir uns in diesem Seminar mit verschiedenen Facetten der räumlichen Dimension von Religion befassen. Die Frage nach dem „Ort“ von Religion wird uns dazu führen, die lokalen, trans-lokalen und virtuellen Kontexte genauer zu betrachten, in denen Religion stattfindet. Religion findet aber nicht einfach an einem Ort statt (*to take place*), sondern sie verändert und erschafft einen (sozialen) Raum durch verschiedene Praktiken, Symbole und architektonische Besonderheiten (*making of place*). Die Texte im Seminar werden uns ermöglichen, multikulturelle Metropolen, lebhaftere Wallfahrtsorte und lebensfeindliche Wüsten zu „besuchen“, um die dynamischen Formen der religiösen Gestaltung eines Raums zu erörtern. Diese aktive Auseinandersetzung von religiösen Akteuren mit ihrer Umgebung weist auf die politische (im weitesten Sinne) Dimension der Beziehung zwischen Religionen und Raum hin. Das Seminar wird uns die Gelegenheit anbieten, über die Kontroversen und die Aushandlungsprozesse zu sprechen, die die Präsenz von Religionen im öffentlichen Raum oftmals begleiten.

Die Zahl der ECTS im BA RELWI MINOR beträgt 6.

BA/MA-Seminar	Material turn Theorien und Methoden religionswissenschaftlicher Ästhetik Prof. Dr. Susanne Lanwerd
Stammnr.	441366
Zeit	jeden 2. Dienstag 12-16h
Beginn	01.03.2017
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik (RS) - MA Major/Minor Religionskulturen: Methoden/Theorie

Im Seminar werden theoretische, methodische und inhaltliche Zugänge der religionswissenschaftlichen Ästhetik vermittelt; wir erproben diese Zugänge an Dingen des Alltagslebens, religiösen Objekten, Texten, Erzählungen und Bildern. Geplant ist eine Exkursion.

Bachelor ab 5. Semester!

Die Zahl der ECTS im BA RELWI MINOR beträgt 6.

BA/MA-Seminar	Multiple Religious Identities: Turning an Academic Question into an International Conference <i>Dr. Anja Kirsch, Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Andrea Rota</i>
<i>Stammnr.</i>	441407
<i>Zeit</i>	noch nicht bekannt
<i>Beginn</i>	01.03.18
<i>Raum</i>	noch nicht bekannt
<i>ECTS</i>	7/6
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik (RS) - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Methodologie/Theorie - MA Religion in globaler Gegenwart: Modul 1/2/3

In der Veranstaltung werden zunächst Grundtexte zum Forschungsgegenstand «multiple religiöse Identitäten» erarbeitet und diskutiert. Integraler Bestandteil des Seminars ist es, die Studierenden in die inhaltlichen Aspekte der Vorbereitung der Tagung des europäischen Fachverbands für Religionswissenschaft (EASR) sowie vor allem in das Tagungsgeschehen einzubeziehen. Dazu gehört neben der vorbereitenden Reflexion des Themas der aktive Besuch der Tagung «Multiple Religious Identities – Individuals, Communities, Traditions» der EASR (18.-21. Juni 2018 in Bern) sowie eine anschließende Auswertung der Tagung. Die Teilnahme an der Tagung beinhaltet neben der Tagungsbeobachtung die Vorstellung von Referierenden, gemeinsame Reflexionsrunden mit den Lehrenden sowie Interviews mit den keynote speakern. Im Anschluss an die Tagung sollen ein Tagungsreport sowie die Interviews in der Zeitschrift für junge Religionswissenschaft (ZJR) (<https://zjr.revues.org/>) veröffentlicht werden.

Das Seminar findet je drei Mal in Basel und Bern statt, davon eine Nachbesprechung nach der Konferenz. Die Seminarsitzungen werden auf Englisch abgehalten. Die Teilnahme an der Konferenz im Juni ist integraler Bestandteil des Seminars; gute bis sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Die Zahl der ECTS im BA RELWI MINOR beträgt 6

MA-Seminar	Einführung in die Empirische Religionsforschung: Religion und Medien am Beispiel der Jüdischen Gemeinde Bern <i>Prof. Dr. Andrea Rota</i>
<i>Stammnr.</i>	441409
<i>Zeit</i>	Mittwoch 14-16h
<i>Beginn</i>	21.02.18
<i>Raum</i>	noch nicht bekannt
<i>ECTS</i>	7
<i>Studienprogramm und Bereich</i>	- MA Major/Minor Religionswissenschaft: Religionssystematik (RS) - MA Major/Minor CAS - MA Religionskulturen : Methodologie/Theorie

Das Seminar wird die Form eines Mini-Forschungsprojekts zum Thema „Religion und Medien“ haben und ist als Einführung in die empirische Religionsforschung konzipiert. In den letzten Jahren hat die Erforschung der Rolle von Medien in religiösen Kontexten an Bedeutung gewonnen. Dieses neue Interesse resultiert aus der Beobachtung, dass die religiöse Identität der Individuen und deren Beziehungen zu einer Gemeinschaft nicht nur durch *face-to-face* Interaktionen konstituiert werden, sondern sich ebenfalls auf eine aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (Texte, Webseiten, Apps, usw...) stützen. Im Rahmen des Seminars wollen wir besser verstehen, welche Rolle verschiedene Medien für das religiöse Leben der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde Bern spielen. Zu diesem Zweck werden wir uns mit den Methoden der Durchführung und Analyse qualitativer Interviews auseinandersetzen. Nach einer theoretischen Einführung werden wir diese Methode in die Praxis umsetzen und kurze individuelle Interviews mit Mitgliedern der Gemeinde durchführen, die wir gemeinsam im Seminar besprechen werden.

BA/MA-Seminar	Tanz in den religiösen Traditionen des Himalayaraumes, Tibets und der Mongolei Dr. Marion Wettstein
Stammnr.	441413
Zeit	Mittwoch 10-12h
Beginn	21.02.2018
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	5/6
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: empirischer Schwerpunkt (ES) - BA und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft (RW) - MA Religionskulturen

In vielen religiösen Traditionen der Welt hat Tanz seinen festen Platz, zum Beispiel als Mittel der Kommunikation mit einer transzendenten Welt, als Praxis der Verehrung durch den Körper, als Technik der ekstatischen Meditation und Transzendenzerfahrung, als bewegter Ausdruck mythischer Narrative und Symbolik, oder als Mechanik der Gemeinschaftsbildung. Auf dem Hintergrund des ‚performative turn‘ (z.B. Richard Schechner, Victor Turner) der Tanzanthropologie (z.B. Judith Lynne Hanna), der Religionsästhetik (z.B. Hubert Cancik und Hubert Mohr) und Ansätzen zu ‚Embodiment‘ (z.B. Meredith B. McGuire) untersuchen wir in diesem Seminar konkrete Beispiele von religiösen Tänzen aus dem Himalayaraum, dem Tibetischen Raum und der Mongolei und erarbeiten uns so das Themenfeld von Tanz, Performance und Religion.

Das Seminar wird im Studiengang MA Major/Minor CAS mit 6 ECTS gewichtet

Die Zahl der ECTS im MA RELWI MINOR beträgt 6.

BA Blockkurs	Tibetisch-buddhistische Cham Maskentanzrituale in Bhutan und im indischen Himalaya (Ladakh/Zaskar) Mareike Wulf, HU Berlin
Stammnr.	441732
Zeit	Noch nicht bekannt
Beginn	12.03.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- BA Major / Minor 60 Religionswissenschaft: empirischer Schwerpunkt (ES) - BA Minor 30 Religionswissenschaft: Regionalwissenschaft

Cham sind tibetisch-buddhistische Maskentanzrituale, die im Rahmen von Gebetszyklen und Festivals in Klöstern, Dorftempeln oder Dzongs meist einmal jährlich stattfinden und von Mönchen oder Laien in allen Himalayaregionen praktiziert werden. Wir werden uns den Cham in diesem Seminar aus emischer und etischer Perspektive nähern. In diesem Zusammenhang werden wir die Maskentänze als Mediationspraxis und Bestandteil tibetisch-buddhistischer Liturgie, die Anwesenheit der durch die Masken dargestellten Gottheiten und Heiligen während der Cham, sowie lokale Ursprungsgeschichten und Übertragungslinien verschiedener Cham Traditionen untersuchen. Darüber hinaus werden wir die soziale Einbettung der Cham in Dorf- und Klostergemeinschaften anhand von anthropologischen und soziologischen Theorien zu Ritual, Netzwerkforschung und community diskutieren. Als Quellenmaterial wird die einschlägige Literatur zu Cham (z.Bsp. Nebesky-Wojkowitz, Kohn, Schrempf, Cantwell) vorgestellt und die Feldforschungsdaten der Dozentin aus Bhutan und Indien genutzt.

Aufgabe zu drittem Termin:

Je nachdem wie viele Student_innen am Seminar teilnehmen, sollen zum dritten Termin in Einzel- oder Gruppenarbeit anhand von der Dozentin zur Verfügung gestellter Literatur einzelne Cham Tänze recherchiert und dann im Seminar vorgestellt werden.

Bemerkungen: Dies ist ein Blockseminar im Rahmen des Erasmus-Dozierendenaustauschs mit der HU Berlin. Es findet in der Woche vom 12.-16.3.2018 statt.

MA-Seminar	Forschungskolloquium Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Andrea Rota
Stammnr.	401707
Zeit	Durchführungsdaten werden bekannt gegeben
ECTS	6
Studienprogramm und Bereich	- MA Major Religionswissenschaft: Pflichtbereich - MA Major CAS: Pflichtbereich - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart: Modul 6

Im Forschungskolloquium werden die laufenden Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsvorhaben vorgestellt. Das Seminar dient der Einübung von Präsentationen einer wissenschaftlichen Fragestellung vor einem Fachpublikum, der Erörterung und Klärung methodischer wie inhaltlicher Fragen sowie der Auseinandersetzung mit den sich aus den einzelnen Projekten ergebenden systematischen Fragestellungen. Darüber hinaus ist es eine Plattform für die Diskussion neuerer methodischer und theoretischer Ansätze in Religions- und Zentralasienwissenschaft.

Das Forschungsseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Masterstudierende der Studienprogramme Religionswissenschaft und Central Asian Studies in der Phase ihrer Masterarbeit, sowie (nach Absprache mit den Betreuenden) für Doktorand_innen und Habilitand_innen. Studierende im Masterstudium sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen.

Folgende Leistungen sind durch die Masterstudierenden zu erbringen:

Präsentation des Forschungsprojekts (Masterarbeit):

- (1) Präsentation der Arbeit (z.B. das Forschungsdesign, das Material, ev. schon Rohkapitel, etc.) und
- (2) Verfassen eines Protokolls der Diskussion eines anderen MA-Projektes

Sprachübung	Klassisches Tibetisch II Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	2695
Zeit	Montag 10-12h und Donnerstag 10-12h
Beginn	19.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA Minor und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

Dies ist der zweite Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache. In dieser Einführung erlernen die Studierenden systematisch die grammatischen Morpheme des Tibetischen, wie sie in Texten verwendet werden, und erarbeiten sich einen Grundwortschatz. In den letzten Wochen dieses Kurses werden bereits zusammenhängende Textstücke gelesen.

Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre I Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	28649
Zeit	Dienstag 10-12h
Beginn	20.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart

Tsong-kha-pa Blo-bzang-grags-pa (1357-1419) zählt zweifellos zu jenen Gelehrten und Meistern des späten 14. und frühen 15. Jahrhunderts, welche die tibetische Religionsgeschichte maßgeblich prägten. Seine doktrinen Neuinterpretationen, die von seinen Schülern weitergeführt und systematisiert wurden, führten schließlich zur Ausbildung der *dGa'-Idan*- bzw. *dGe-lugs*-Tradition, die dann ab dem 17. Jahrhundert zur dominanten Lehrtradition in Tibet aufstieg. Die Bedeutung *Tsong-kha-pas* spiegelt sich nicht zuletzt darin wieder, dass über die Jahrhunderte eine Vielzahl tibetischsprachiger Biographien verfasst bzw. kompiliert wurden, die von seinem Leben und Wirken berichten. In diesem Kurs lesen wir Ausschnitte aus der frühesten dieser Biographien, die auf *Tsong-kha-pas* Schüler *mKhas-grub rJe dGe-legs-dpal-bzang* (1385-1438) zurückgeht.

Der Kurs dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre leichter tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen, die aus dem Bereich der historiographischen und biographischen Literatur stammen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln eingeübt. Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre II Dr. Volker Caumanns
Stammnr.	28650
Zeit	Montag 14-16h
Beginn	19.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionskulturen/Religionen in globaler Gegenwart

Das *Byang chub lam gyi sgron ma* (*Die Leuchte für den Pfad, [der zum] Erwachen [führt]*) des bengalischen Meisters Atiśa Dīpaṅkara Śrījñāna (ca. 982-1054) begründete in der tibetischen Literatur das *Lam rim*-Genre, das v.a. für die Lehrtradition der bKa'-gdams-pas von großer Bedeutung war. Ausgehend von der Unterscheidung von drei Arten von Personen (i.e. Personen mit geringen, mittleren und herausragenden Kapazitäten) legen *Lam rim*-Texte die aufeinanderfolgenden Stufen (*rim*) des zum Erwachen führenden Mahāyāna-Pfades (*lam*) dar. Wir lesen in diesem Kurs Ausschnitte aus dem Eigenkommentar, den Atiśa zum Verstext seines *Byang chub lam gyi sgron ma* verfasste.

Der Kurs dient dazu, die Studierenden mit der Lektüre schwieriger tibetischsprachiger Originaltexte vertraut zu machen, die aus dem Bereich der doktrinen Literatur stammen. Dabei wird auch die Arbeit mit Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln (wie bspw. Übersetzungen und Sekundärliteratur) eingeübt.

Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Sprachübung	Einführung in die uiguro-mongolische Schriftsprache I M.A. Piotr Sobkowiak
Stammnr.	101134
Zeit	Freitag 12-14h
Beginn	23.02.18
Raum	noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

In dem zweisemestrigen Sprachkurs wird eine Einführung in die Grammatik und Syntax der uiguro-mongolischen Schriftsprache gegeben. Es handelt sich um das geschriebene Mongolisch, das in der Mongolistik lange Zeit als normatives Referenzmodell der mongolischen Sprachen galt. In dem Kurs werden die Grundlagen der mongolischen Schriftsprache der klassischen Periode (circa 17.-19. Jh.), die sich der uigurischen Schrift bedient, vermittelt.

Sprachübung	Uiguro-mongolische Lektüreübung M.A. Piotr Sobkowiak
Stammnr.	101312
Zeit	Montag 10-12h
Beginn	19.02.18
Raum	Noch nicht beannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Religionen in globaler Gegenwart

Anhand der Lektüre eines mongolischen Quellentextes wird in einen Themenkomplex der mongolischen Kulturgeschichte eingeführt.

Sprachübung	Einführung in die khalkha-mongolische Umgangssprache II M.A. Narantuya Rima
Stammnr.	103329
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	1. Sitzung Donnerstag, 22.02.18, 12.15h
Raum	Noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Religionswissenschaft und CAS: Wahlpflichtbereich - MA Religionen in globaler Gegenwart

„Khalkha“ ist einer der weitverbreitetsten Dialekte in der Äusseren Mongolei mit Ulaanbaatar als Zentrum.

Ziel des Kurses ist es, einen systematischen Überblick über die Grundgrammatik mit vertiefenden Übungen zu bieten. Ebenso wird kommunikative Kompetenz in Alltagskontexten erstrebt und Einblick in verschiedene soziokulturelle Aspekte der Mongolei gegeben.

Der Kurs findet ausschliesslich an Donnerstagen statt, die genauen Durchführungszeiten werden am ersten Sitzungstermin, Do 22.02.2018, 12.15 im Institut, gemeinsam verhandelt.

Sprachübung	Khalkha-Mongolisch für Fortgeschrittene M.A. Narantuya Rima
Stammnr.	100774
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	1. Sitzung Donnerstag, 22.02.18, 12.15h
Raum	Noch nicht bekannt
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Religionswissenschaft und CAS: Wahlpflichtbereich Sprache - MA Religionen in globaler Gegenwart

In diesem Kurs werden einfachere Texte gelesen, vertiefende Einblicke in verschiedene Aspekte der Khalkha – Mongolischen Grammatik gegeben und die Steigerung der kommunikativen Kompetenz erstrebt.

Am Ende des Kurses kann man über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Ebenso werden verschiedene studienrelevante Themen soziokultureller oder historisch – politischer Art zur Diskussion kommen.

Der Kurs findet ausschliesslich an Donnerstagen statt, die genauen Durchführungszeiten werden am ersten Sitzungstermin, Do 22.02.2018, 12.15 **im Institut**, gemeinsam verhandelt.